

Auferstehungskirche
Würzburg

Kontakt

Februar 2025

Jugendgruppe Trinity
Jahresrückblick
Gottesdienste
Gruppen und Kreise

S. 2
S. 5 - 8
S. 12
S. 13 - 14

**Konfi „All In“ – Vorstellungsgottesdienst unserer fünf Konfis am
Sonntag, 09.02.2025, 10.00 Uhr**

Das Thema werden die Jugendlichen selbst wählen und für den Gottesdienst gestalten. Sie können sich auf unsere Konfis und ihre Ideen freuen.



Emily, Amelie, Jacob, Jakob auf der Konfifreizeit auf Burg Rieneck
(nicht im Bild: Linda)

Jugendgruppe „Trinity“ - Es geht wieder los ...

Die Treffen finden künftig zweimal im Monat statt: Einmal an einem Donnerstag in der Auferstehungskirche (18-20.30 Uhr) und einmal an einem Freitag in der Apostelkirche in Gerbrunn (18.30 – 21.00 Uhr).

Willkommen sind alle Jugendlichen ab 12 1/2 Jahren). Die Fäden in der Hand hat unsere Jugendreferentin, Diakonin Stine Hassing. Das Programm planen alle gemeinsam.

Hier die Termine:

Donnerstags in der Auferstehungskirche: 13.2. / 13.3. / 10.4. / 27.06.

Freitags in Gerbrunn: 31.1. / 28.02. / 28.03. / 16.05. / 25.07.

Am 10.07. ist ein gemeinsamer Besuch auf Kiliani geplant.

Vom 10.6.-16.06.2025 bieten wir Euch eine Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer an. Diese ist jedoch erst für Jugendliche nach der Konfirmation gedacht. Nähere Infos dazu gibt es unter www.ej-wuerzburg.de/veranstaltungen



Evangelisches Kinderhaus Sternwarte gewinnt Besuch der Würzburger Berufsfeuerwehr

Freude und Aufregung herrschten im evangelischen Kinderhaus Sternwarte, als bekannt wurde, dass die Einrichtung bei einem Gewinnspiel einen Besuch der Feuerwehr gewonnen hat. Dieser außergewöhnliche Tag wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und das Team.

Am 03.12.24 rückte ein großer Feuerwehrwagen auf das Gelände des Kinderhauses vor und sorgte für leuchtende Augen bei den Kindern. Die Feuerwehrleute nahmen sich viel Zeit um den Kindern ihre wichtige Arbeit näherzubringen. In kindgerechten Erklärungen wurde demonstriert, wie die Feuerwehr Brände löscht und Menschen in Not hilft.

Ein besonderes Highlight für die Kinder war es, selbst in die Rolle eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau zu schlüpfen. Mit Begeisterung probierten sie die schwere Feuerwehrkleidung an - inklusive Helm - und staunten, wie viel Kraft dafür nötig ist. Anschließend durfte der Feuerwehrwagen ausgiebig inspiziert werden.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Feuerwehrleute, die mit großem Engagement und Geduld die Neugier der Kinder gestillt haben und uns sogar Geschenke mitgebracht haben.

Das evangelische Kinderhaus Sternwarte wird diesen Tag sicherlich lange in Erinnerung behalten - ein Gewinn, der weit über das Materielle hinausgeht.

Selina Söder, Einrichtungsleitung

Dank an Birgit Bolner - 50 +

Bei der Seniorenadventsfeier wurde Birgit Bolner aus dem Organisationsteam des ökumenischen Kreises 50+ verabschiedet. Wir sind dankbar, dass sich Birgit Bolner unter anderen um die Koordination der Anmeldungen zu den Ver-



anstaltungen wie Fahrten, Führungen etc. gekümmert hat. Wir sagen danke für diesen Dienst und wünschen Gottes Segen für alles weitere Engagement in unserer Gemeinde!

Du tust mir kund den Weg zum Leben. «

Monatsspruch FEBRUAR 2025

Sofort fällt mir einer meiner Lieblingsgesänge aus Taizè ein, ein für diese Kommunität in Burgund typischer vierstimmiger Kurzgesang, komponiert von einem der Brüder. Es ist ein Lied, das in meditativer Weise unverändert wiederholt gesungen wird, wozu Instrumental- oder Vokaloberstimmen erklingen:

„Behüte mich Gott, ich vertraue dir.

Du zeigst mir den Weg zum Leben.

Bei dir ist Freude, Freude in Fülle!“

Schnell kann man hineinfliegen, mitsingen, mitschwingen – mit dem Text und in der einfachen Melodie. Es kann sein, dass sich ein wohliges Gefühl einstellt, ein Gefühl des Aufgehobenseins.

Inspiriert wurde der Liedtext vom Psalm 16, einem Gebet. Liest man diesen Psalm, dann merkt man, dass da jemand Gott ganz nahe ist und

dies selbst so auch wahrnimmt. Im Gebet erfährt er / sie, dass die Mächte der Zerstörung und des Todes ihre Macht verlieren. Stattdessen wird die mit Freude und Wonne erfüllende Gottesnähe spürbar. Glaubte man damals zur Entstehungszeit des Psalms 16 noch, dass man das wohl am ehesten im Tempel von Jerusalem – im Heiligtum und Schutzort für die Gläubigen –, erfahren kann, so denke ich, dass dazu kein bestimmter Ort notwendig ist. Mehrstimmigkeit, Gemeinschaft, Ruhe, Wiederholungen – das alles kann Ruhe und Klarheit schenken. Und auch in die Gewissheit münden, dass Gott den Weg zum Leben zeigt und kundtut.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir Momente haben, in denen wir die Angst vor den Mächten der Zerstörung und des Todes loslassen und sie hin zu Gott schieben können, der uns stattdessen Freude und Wonne reicht. Angesichts dessen, was Sor-

gen bereiten kann in dieser Welt, ist das nötiger denn je.

Februar mit vielen Freudenmomenten

Ihre Pfarrerin Susanne Hötzel

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten

Jahresrückblick 2024

Den Jahresrückblick für 2024 haben wir im Silvestergottesdienst gemeinsam gestaltet. Die Gottesdienstbesucher*innen haben ihre Erinnerungen geteilt. Hier ein paar Eindrücke davon:

Der neue **Konfiks** mit Gerbrunn und Rottendorf ist im Projekt „All Im“ mit fünf Konfirmand*innen aus unserer Gemeinde gestartet. Wir hatten unsere Anfangsfreizeit auf Burg Rieneck zum Beginn der Sommerferien und dann monatliche Konfisamstage zu unterschiedlichen Themen.

onspädagogisches Angebot in allen Gruppen gemacht. Endlich wird im ersten Quartal 2025 der Umzug ins neue Haus stattfinden. Highlights waren für mich der „Rausschmiss“ der Vorschulkinder, der Nikolausbesuch und der leider verregnete Umzug zu St. Martin. Außerdem hat sich ein Förderverein gegründet.

Das **Gemeindefest** feierten wir wieder zusammen mit dem Kinderhaus. Das Zusammenwirken aller bei Musik, Bewirtung, Kinderprogramm, Aufbau und Abbau machte viel Freude. Den Vorabend des Gemeindefestes gestaltete unsere „Combo 22“ musikalisch mitreißend im Gemeindesaal, was dann in ein spontanes gemeinsames Abendessen mündete.

Der **Posaunenchor** musste sich von seiner Leiterin Sarah Berger verabschieden; sie hat ihr Studium in Würzburg beendet. Mit Konrad Becker haben wir seit dem 01.01.25 eine neue Chorleitung gefunden. Er spielt schon länger im

Posaunenchor mit. Ich erinnere mich an das Herbstkonzert, an die Serena-



Im **Evangelischen Kinderhaus Sternwarte** habe ich monatlich ein religi-

vor St. Alfons für die Redemptoristen, an die Adventsfenster, Auftritte im Krankenhaus, beim Weihnachtsmarkt, beim Brunnengottesdienst, zu St. Martin, Himmelfahrt, Osternacht und beim Gemeindefest... Herzlichen Dank den Musiker*innen!

In der Ökumene sind der **Kreis 50 +** mit seinen monatlichen Angeboten herauszuheben, der **Brunnengottesdienst** und natürlich die **Adventsfenster**. Diese wurden durch das Konzert am ersten Advent mit dem Kinderchor **Keesspatzen** unter der Leitung von Hanna Güldemund und dem



wieder aktiven Vokalensemble „**Cantoccini**“ unter der Leitung von Marie-Theres Remmele eröffnet. Inhaltlich stimmt sich unser Kirchenvorstand auch weiterhin mit dem Gemeindeteam von St. Alfons zweimal im Jahr bei gemeinsamen Sitzungen ab. Es ist auch hier der Weggang der Redemptoristen spürbar. Mit Pfarrer Johannsen und Gemeindereferent

Gewinner wird es aber sicher gut in die Zukunft gehen.

Die „Combo 22“ steht auch für die Gottesdienstreihe „**Gottesdienst Surprise**“. Vier- bis fünfmal im Jahr gestaltet ein Team den Sonntagsgottesdienst „mal anders“ zu einem Thema. Es macht großen Spaß, diese Gottesdienste vorzubereiten und zu feiern.

Die **Kinderkirche** lädt einmal im Monat zum Gottesdienst parallel zum Gottesdienst der Großen. Sie ist ein Erfolgsrezept - mit einem engagier-

ten Team, motivierten Kindern und einem tollen Programm.

Der **Kinderchor „Keesspatzen“** ist ebenfalls erfolgreich unterwegs – nicht nur in der Kirchengemeinde, sondern im

gesamten Stadtteil. Ich denke besonders gerne an das Singen beim Seniorenadvent im vergangenen Jahr!

Ganz besonders ist die Feier der **Osternacht**, die auch 2024 wieder im Weinberg begann. Die Osterkerze wurde dort am Osterfeuer entzündet und dann durch die Straßen in einem langen Zug in die Kirche gebracht, wo wir mit Glocken- und Orgelklang er-

wartet wurden. Danke hier ebenfalls dem Team und dem Posaunenchor, der zu jeder Tages- und Nachtzeit spielbereit ist. Danke auch an alle, die das Osterfrühstück vorbereiteten. Am Ostermontag feierten wir den Familien-



gottesdienst wetterbedingt indoor, Bärbel Schiller spielte Akkordeon.

Es gab wieder einen Aufräumtag in der Kirche und in den Grünanlagen. Es sind besondere Momente, wenn wir zusammenhelfen. Auch u.a. beim **Weihnachtsbaumschmücken**, beim **Pflastern der Auffahrt** zum Parkplatz, beim **Geburtstagskaffee**, der vierteljährlich stattfindet, sind Ehrenamtliche mit ihrer Zeit und ihren Ideen federführend im Einsatz. Danke für alles! An der Stelle seien ausdrücklich unsere vier **Mesner*innen** genannt, die treu und zuverlässig die Gottesdienste vorbereiten und das Blumen-team, das jeden Sonntag für Schmuck auf dem Altar sorgt.

Was wäre unsere Gemeinde ohne die **besondere Musik**? So sage ich danke für die besondere Musik am ersten Sonntag im Monat, organisiert von Dr. Lily Kunkel. Es ist schön, dass

Musiker*innen zu Gast bei uns sind und unsere Gottesdienste zu einem besonderen Erlebnis machen. Musiker*innen aus unserer eigenen Gemeinde kommen ebenfalls zum Einsatz in Gottesdiensten und Konzerten. Hier denke ich an das Konzert von Fathers & Sons und Dr.

Lily Kunkel, an das Adventskonzert von Frankenstreich und an das Jazz-Konzert von Bending Times.

Besonders war unsere Reihe **Essen und Trinken in der Bibel**. Viele Gruppen und Kreise haben sich daran beteiligt: Literaturkreis, Mittagstisch der für 40 Personen aufgekocht hat. Dazu gab es einen Schreibworkshop mit unserer Lektorin Bettina Tschach und einen Bibliolog mit Pfarrerin Julia Conrad aus Gerbrunn.

Schön ist, dass alle **Gruppen und Kreise** – ehrenamtlich geführt – weiterlaufen: Krabbelgruppe, QiGong, Yoga, Mittagstisch, Literaturkreis ...

Das große Ereignis in diesem Jahr war die **Kirchenvorstandswahl**. Gewählt wurden Sabine Bartenstein, Dr. Thomas Baumann, Bärbel Schiller, Elmar Tober, Helena Triphan. Berufen wurde Dr. Theresa Lechner. Im erweiterten Kirchenvorstand sind:

terten Kirchenvorstand sind Eve-Marie Borggreffe, Nils Haag, Corinna Kuhn, Jonas Kurth, Ela Schädler, Conny Schimmer. Georg Vogel unterstützt als Dauergast die Position der Jugend zusammen mit Helena Triphan. Ich bin dankbar für die Bereitschaft zur Kandidatur und für das tolle Gremium. Auch die Ersatzleute fühlen sich verbunden und verantwortlich für die Gemeindeleitung. Das ist großartig und nicht selbstverständlich! Auch die hohe Wahlbeteiligung von 36 % ist hervorzuheben.

DANKE!

Vergessen habe ich sicher etwas: Mir bleibt nun, danke zu sagen allen **ehrenamtlich Engagierten** unserer Kirchengemeinde. Sie sind wichtig mit Ihren Ideen, Begabungen, Gedanken, mit Ihrer Kritik, Ihrer Theologie, Ihrer Lebensweisheit, Ihrem Glauben! Danke: Kirchenvorstand, Austräger*innen von Kontakt und Monatsgruß, Gruppenleitungen, Musiker*innen, Jugendliche, Teams, Krippenspielteam ...

In **Daten** liest sich das Jahr 2024 folgendermaßen (in Klammern die Zah-

len von 2023):

Gemeindeglieder: 688 (685)

Konfirmand*innen: 5 (8)

Taufen: 7 (6)

Trauungen: 0 (2)

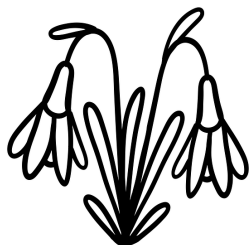
Beerdigungen: 5 (5)

Kircheneintritt: 0 (1)

Kirchenaustritt: 13 (18)

An **Spenden 2024** haben wir für „Wo am Nötigsten“ insgesamt 7.105 € erhalten, für den Posaunenchor inkl. Konzerteinnahme 2.140 €, für die Kirchenmusik 525 €. Sachspenden wurden im Gesamtwert von 1.300 € gemacht. Im Klingelbeutel für die eigene Gemeinde waren insgesamt 5.771 € eingelegt, an Kollekten wurden insgesamt 6.036 € gegeben. Dies werden dem jeweiligen Spendenzweck zugeführt. Für Brot für die Welt wurden inklusive der Kollekte an Heilig Abend 4.722 € gegeben. Herzlichen Dank für all Ihre Unterstützung!

Susanne Hötzel



Vorschau: Die Avantgardinen – das musikalische Frauenkabarett , am Samstag, 05.04.2024

zu Gast bei uns auf der Keesburg im Festsaal der Waldorfschule, Oberer Neubergweg

„Vier fränkische Frauen. Zwei Genera-

tionen. Fünf Instrumente. Und einmalige Stimmen. Ihre musikalischen Persiflagen singen sich durch aktuelle und zeitlos gültige (Frauen-) Alltagsthemen: Beziehungskisten, Kindererziehung, (kirchliche) Ehrenäm-



ter, Schuldgefühle, das ganz normale Berufsleben, Wechseljahre, Kirche, Kommunikation und ... Männer.

Sie beleuchten Frauen und ihre Themen in Kirche und Gesellschaft aus einer scharfsinnigen, humorvollen Perspektive, die zum Lachen bringt und zum Nachdenken an-

regt.

Ihr vielseitiges Repertoire spannt den Bogen von Klassik über Jazz bis hin zu Pop.“ (www.avantgardinen.de) Nähere Infos gibt es demnächst!

Vorschau: „Wunderbar geschaffen“ – Weltgebetstag am Freitag, 07.03.2025

Immer am ersten Freitag im Monat März wird weltweit der Gottesdienst zum Weltgebetstag gefeiert – überall ökumenisch. In diesem Jahr wurde er von Frauen von den Cookinseln vor-

bereitet.

Wir feiern wieder gemeinsam mit katholischen und evangelischen Mitchrist*innen aus Gerbrunn in der Apostelkirche um 19 Uhr. Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit - bitte im Pfarramt melden!



Weltgebetstag

7. März
2025



Cookinseln wunderbar geschaffen!

Hoffnung als Prinzip - Strategien für ein schwieriges Jahr

Ja, der Mut kann sinken beim Blick auf die aktuelle Weltgeschichte von der Ukraine und dem Nahen Osten bis nach Amerika, von Syrien bis zu vielen anderen Krisenherden, vom Rechtsruck bis zur Klimakrise und zu vielen anderen brennenden Themen!

Kein Wunder also, dass sich bei vielen die Hoffnungslosigkeit breitmacht. Auch die Angst vor dem, was vielleicht noch auf uns alle zukommt und worauf wir keinen Einfluss haben.

Dieses mulmige Gefühl zu verdrängen, bringt meist überhaupt nichts. Wie alles Verdrängte, spaziert es zur seelischen Hintertür bei nächster Gelegenheit wieder hinein.

Ich schreibe diese Zeilen an dem Tag, an dem ein Straftäter als Präsident von Amerika vereidigt wird. Zeitgleich erreichen mich immer neue Nachrichten über deutsche politische Kräfte, deren Programme die Menschenrechte mit Füßen treten, der Umwelt und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt schaden.

Ja, auch ich fühle mich oft hilflos.

Aber am Wochenende zuvor durfte ich in Münsterschwarzach bei einem Symposium zum 80. Geburtstag von Pater Anselm Grün zu Gast sein. Er

hatte Gesprächspartner*innen eingeladen, mit denen er sich auf dem Podium über das Thema Hoffnung unterhielt.

Gleich zu Anfang zitierte P. Anselm einen lateinischen Spruch aus der Antike: „Dum spiro, spero.“ - Solange ich atme, hoffe ich.

Diese Haltung teilte auch der evangelische Theologe und Psychoanalytiker Dr. Bernd Deininger. Hoffnung, so sagte er, sei dem Menschen angeboren; wir können ohne sie gar nicht sein.

Professor Ahmad Milad Karimi, Islamwissenschaftler aus Münster, erklärte, wie die Hoffnung uns handlungsfähig macht, ganz besonders die Hoffnung des Glaubens. Wer von Gott berührt sei, könne gar nicht anders, als sich für das Gute einzusetzen, natürlich auch für demokratische Strukturen und die Rechte von Minderheiten.

Laut der Diakoniewissenschaftlerin Dr. Hsin-Ju Wu aus Taiwan geht es bei der Hoffnung um einen Prozess, nicht notwendigerweise um ein Ergebnis oder gar um die Erfüllung von Erwartungen. Diese werden immer wieder enttäuscht. Aber nur, wenn wir erwartungslos hoffnungsvoll sein können, sind wir in der Lage, solche Enttäuschungen auch zu akzeptieren.

Für den Manager Bodo Janssen ist es die Hoffnung, die das Durchhaltevermögen und den Mut schenkt, trotz Niederlagen weiterzumachen. Von P. Anselm hat er gelernt, sich selbst und seinen Angestellten immer wieder die Frage zu stellen: „Welche Hoffnung trage ich in meinem Sein und meinem Tun in die Welt?“

Mein persönlicher Eindruck ist, dass das Gefühl der Hoffnungslosigkeit gegenüber den weltpolitischen, ökologischen, gesellschaftlichen und persönlichen Umständen immer dann einsetzt, wenn ich den Eindruck habe, selbst nichts bewirken zu können.

Aber ist das wirklich wahr?

Jede*r hat doch einen ziemlich großen Einflussbereich im eigenen Umfeld! Wer den dafür nutzt, im Sinne einer gesunden Hoffnung zu wirken, erreicht damit auch andere Menschen.

Für das noch junge Jahr 2025 habe ich mir daher einige Strategien zu rechtgelegt:

- In den Nachrichten hört man fast nur das Schlechte. Ich werde Ausschau nach den guten Nachrichten aus nah und fern halten und diese auch weitererzählen.

- Auch, wenn vielleicht keine Antwort kommt: ich kann Briefe an Abgeord-

nete schreiben und für menschenrechtliche Anliegen eintreten.

- Wenn ich bei anderen Menschen deren Hoffnungslosigkeit begegne, kann ich ihnen Mut machen. Manchmal hilft ein Blick auf das Naheliegende. Denn es gibt auch in schweren Zeiten viel Schönes, und sei es etwas so Einfaches wie ein gemeinsamer Spaziergang in der Natur.

- P. Anselm sagte, dass Hoffnung nicht immer einen Grund braucht. Die Hoffnung auf die Zusagen Gottes bedeutet keine Flucht ins Jenseitige, sondern das Vertrauen auf eine Vollendung, die uns allen versprochen ist und die in Gottes Hand liegt, nicht in der unseren.

Als glaubender Mensch muss ich mich also nicht an der eigenen Hoffnungslosigkeit und an unlösbaren Befürchtungen abarbeiten, sondern darf das alles Gott hinhalten. Er wird keinen Zauberstab schwingen und die Probleme für mich regeln. Aber ich darf fest darauf vertrauen, dass er mir die Kraft geben wird, die ich brauche. Und zwar, wie Dietrich Bonhoeffer aus dem Gefängnis schrieb, genau dann, wenn ich sie brauche. Damit ich mich nicht auf mich selbst, sondern auf ihn verlasse.

Dass auch Sie darauf vertrauen können, wünscht Ihnen

Karen Anke Braun

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
So., 02.02.  	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik „Bach and Gospels for Trumpets“ mit Dr. Lily Kunkel, Orgel	AK
So., 02.02. 	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK
So., 09.02.	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Konfivorstellungsgottesdienst	AK
So., 16.02. 	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit den „Keesspatzen“	AK
So., 23.02.	10:00 Uhr Lektorin Bettina Tschach	Gottesdienst	AK
So, 02.03  	10:00 Uhr Pfarrerin Susanne Hötzel	Gottesdienst mit Abendmahl und besonderer Musik von Teresa Wind, Flöte, und Benjamin Scheuermann, Orgel	AK
So, 02.03 	10:00 Uhr Team	Kinderkirche	AK

Vorankündigung: KiBiWo 14. - 17.04.

Die diesjährige Kinderbibelwoche steht unter dem Motto „Servus Paulus“. Mit Paulus machen wir uns auf den Weg in das Abenteuer „Christsein“.

Am Anfang stand eine umwerfende Begegnung. Aus dem Verfolger wird

ein Freund Jesu. Doch ist Gottes Geistkraft stärker als die Ketten im Gefängnis?

Was tun, wenn es am Nötigsten fehlt?

Und dann kommt Paulus in Seenot ...

Weitere Infos im nächsten „Kontakt“.

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Fünzig Plus Kontakt: Sylvia und Peter Wetzl (Tel. 88 25 65) Diana Eiffländer (Tel. 88 26 87)	Dienstag, 11.02., 15:30 Uhr , Besichtigung der Sekt-kellerei Höfer im Bürgerbräugelände, Zellerau. Führung durch die historischen Gewölbekeller mit einem Glas Sekt (Aufzug vorhanden). Treffpunkt: Bürgerbräugelände, Frankfurter Str. 87, Haus Nr. 5. Anschließend Möglichkeit zur Einkehr im Delphi (Griechisch) Bei Anmeldung bitte angeben!	
Jugendgruppe „Trinity“ Kontakt: Stine Hassing (Tel. 01573 8933630)	Donnerstag. 13.02., 18:00 Uhr , Auferstehungskirche Freitag, 28.02., 18:30 Uhr , Apostelkirche	AK
Kinderchor „Kees-Spatzen“ Kontakt: Hanna Gülde-mund (Tel. 406 36 892)	dienstags, 15:30 Uhr	AK
Kirchenvorstand	Mittwoch, 12.02., 19:30 Uhr Sitzung	AK
Konfi „All In“	Samstag, 15.02. 10:00 Uhr Konfi-All-in unserem Gemeindehaus. Thema: „Bekenntnis“	
Krabbelgruppe Kontakt: Selina (Tel. 0172 6288447)	wöchentlich freitags, 09:30-11:00 Uhr (in den Ferien nach Absprache)	AK

Hier geht es zum
aktuellen Programm:

Kirche am Hubland

Eine Initiative Würzburger Kirchen



www.kircheamhubland.de

GRUPPEN UND KREISE

Gruppe	Termine und Themen	Ort
Literaturkreis Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	Mittwoch, 05.02., 19:30 Uhr Vorstellung des Buches „Stay Away from Gretchen“ von Susanne Abel	AK
Mittagstisch Kontakt: Barbara Korbmann (Tel. 7 62 62) Rota Klaeger (Tel. 8 47 57)	Donnerstag, 06.02., 12:30 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche Anmeldung erforderlich.	AK
Pfadfindergruppe Wölflinge Kontakt: Henning Albrecht (Albas) (Tel. 01577- 633 99 49) henning.albrecht@vcp-wuerzburg.de Clemens Kuebart (Tel. 0175- 601 00 06) ckuebart@posteo.de	in der Schulzeit wöchentlich freitags, 15:00 Uhr für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren aus Gerbrunn, Hubland, Mönchberg, Keesburg Sommerhalbjahr: Trinitatiskapelle am Hubland Winterhalbjahr: Apostelkirche Gerbrunn	
Posaunenchor Kontakt: Pfarrbüro (Tel. 7 24 07)	wöchentlich donnerstags, 19:20 Uhr Probe in der Auferstehungskirche	AK
Qi Gong - offener Treff für alle Altersgruppen Kontakt: Sabine Bartenstein (Tel. 88 14 21)	Donnerstag, 13.02. und 27.02., 15:45 Uhr Leitung: Dagmar Schönberger Neueinsteiger willkommen!	AK
Yoga Kontakt: Claudia Zobel (Tel. 0172 - 898 25 98)	montags, 17:00 Uhr Anmeldung erforderlich.	AK

**Oh, wie ist es kalt geworden
Und so traurig, öd und leer.
Kalte Winde weh'n von Norden
Und die Sonne scheint nicht mehr.**

**Auf die Berge möcht' ich fliegen,
möchte seh'n ein grünes Tal,
möcht' in Gras und Blumen liegen
und mich freu'n am Sonnenstrahl.**

**Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang.
Möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang!**

**Schöner Frühling, komm' doch wieder!
Lieber Frühling, komm' doch bald!
Bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!**

Hoffmann von Fallersleben

**Weitere Informationen und Bilder zu den
Veranstaltungen finden Sie auch
auf unserer Homepage:**

www.auferstehung-wue.de

Webmeisterin: Anja Haag

pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Auferstehungskirche,

Hans-Löffler-Straße 33,

97074 Würzburg

Tel.: (09 31) 7 24 07

Fax: (09 31) 7 84 06 61

E-Mail: pfarramt.auferstehung.wue@elkb.de

Redaktion: Susanne Hötzel

Satz und Gestaltung: K. A. Braun

Druck: Copy-Fritz, Valentin-Becker-Str. 1a,

97072 Würzburg, Tel. (09 31) 1 38 28,

www.copy-fritz.de

Pfarramt:

Pfarrerin Susanne Hötzel

Tel.: (09 31) 7 24 07

Öffnungszeiten des Pfarramts:

Montag und Freitag, 9:00 – 11:00 Uhr

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Frau Barbara Schiller,

Tel.: (09 31) 3 04 25 18

Herr Dr. Th. Baumann,

Tel.: (09 31) 7 84 70 74

Bankverbindung:

Sparkasse Mainfranken Würzburg

IBAN: DE38 7905 0000 0002 7086 67

SWIFT-BIC: BYLADEM1SWU

Redaktionsschluss: jeder 12. eines Monats